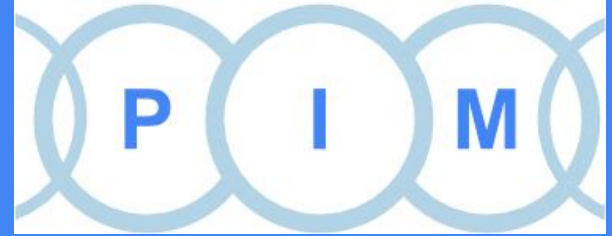


Gerald Lach (lach@math.tu-berlin.de)
Wolfgang Radenbach (wolfgang.radenbach@uni-goettingen.de)



Plattform für inter*nationale Studierendenmobilität

Umsetzungserfahrungen und IST-Stand

3.12.2020

Agenda

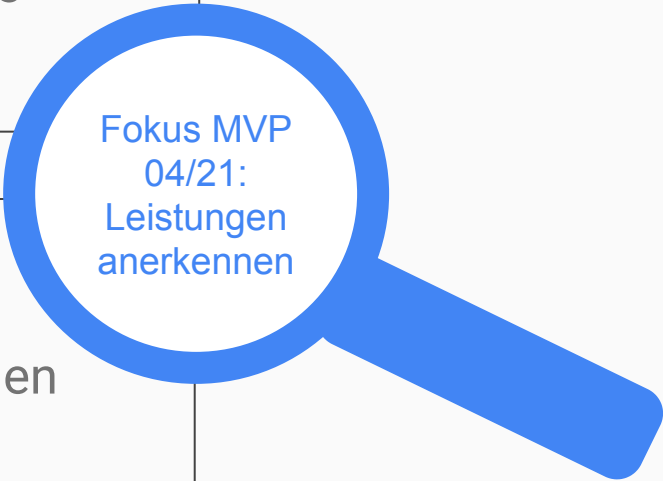
1. Kurzvorstellung
2. Umsetzungserfahrungen
 - incl. Input CaMS-Hersteller
3. IST-Stand
 - incl. Live-Vorführung



- ... studiert in Göttingen
- ... Auslandssemester in Norwegen
- ... möchte die dort erbrachten Leistungen in Göttingen anerkennen lassen

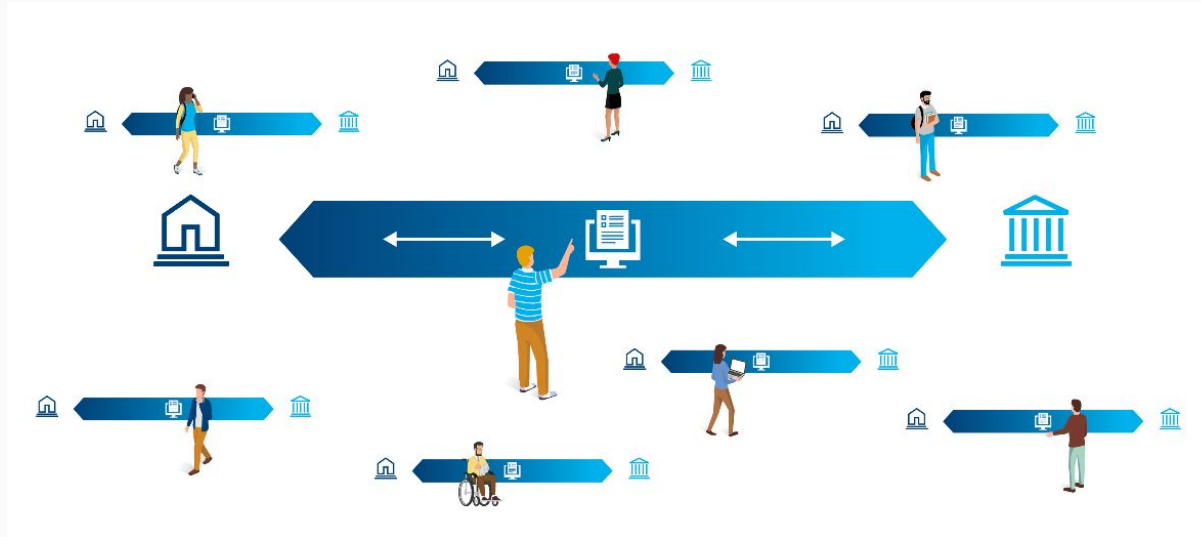


- ... studiert in Berlin
- ... plant Auslandssemester in Norwegen
- ... möchte sehen, was von dort schon anerkannt wurde



Fokus MVP
04/21:
Leistungen
anerkennen

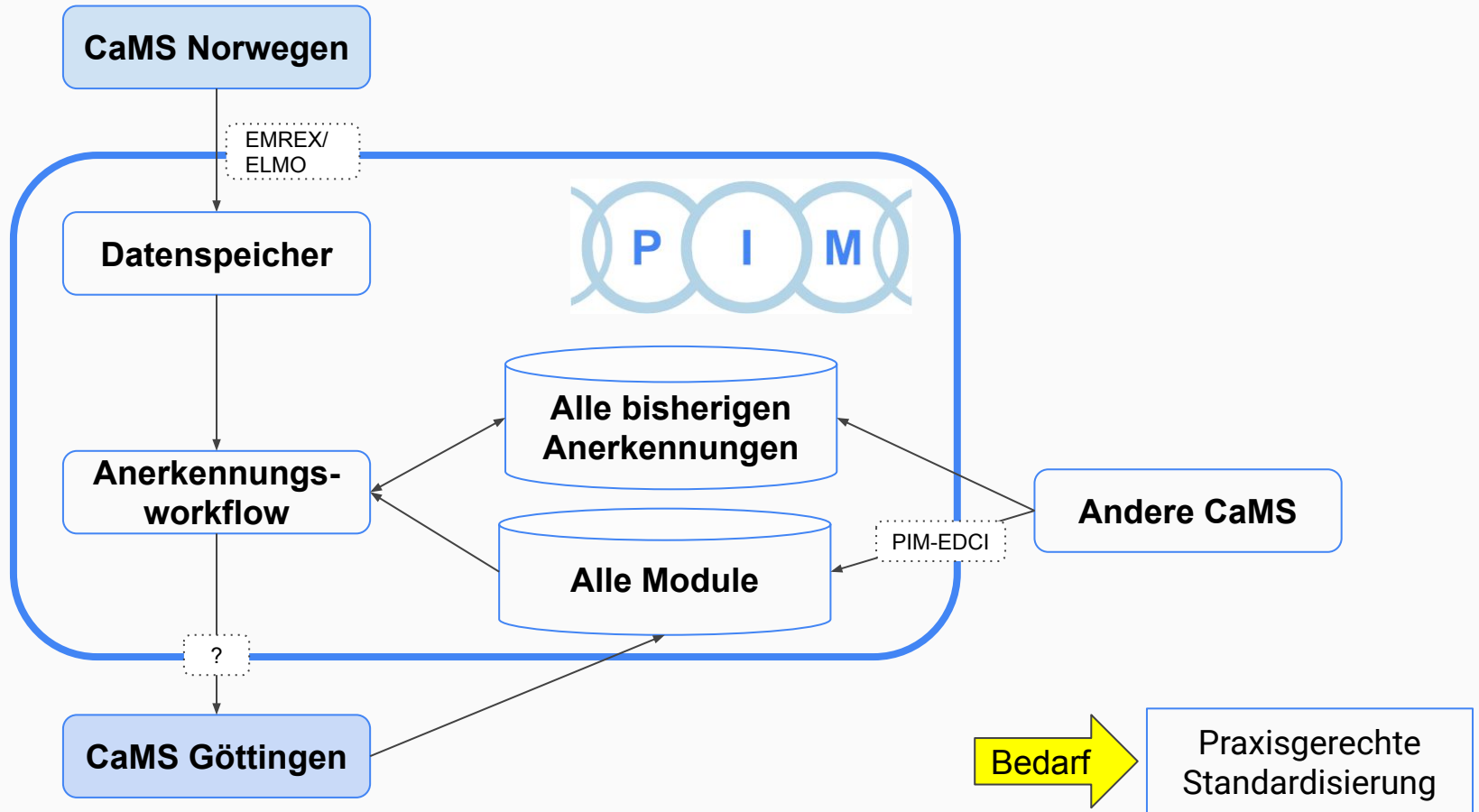
Ziel: Hochschulübergreifender Datenaustausch



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Existierende EU-Standards nutzen



OZG-Umsetzungserfahrungen - Gemeinsam vorangehen

XHochschule

Digitaler Campus

Externe Beratung

CaMS-Hersteller

Hochschulen

Standardisieren und Implementieren - Komplexe Ausgangslage

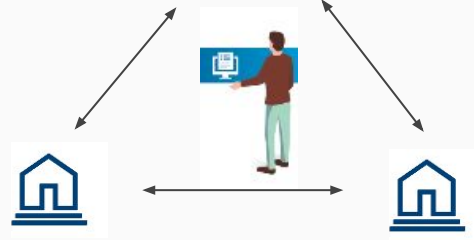
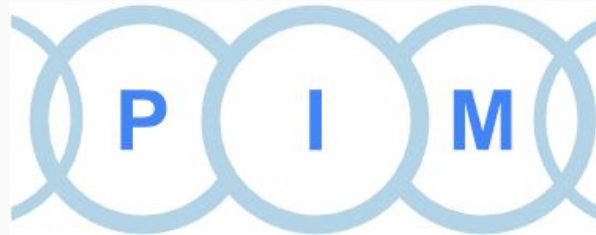


Standardisieren und implementieren



Input: Formate für Datenaustausch

Feedback: Praktische Umsetzung



```
100 <!-->
101 <!-->
102 <!-->
103 <!-->
104 <!-->
105 <!-->
106 <!-->
107 <!-->
108 <!-->
109 <!-->
110 <!-->
111 <!-->
112 <!-->
113 <!-->
114 <!-->
115 <!-->
116 <!-->
117 <!-->
118 <!-->
119 <!-->
120 <!-->
121 <!-->
122 <!-->
123 <!-->
124 <!-->
125 <!-->
126 <!-->
127 <!-->
128 <!-->
129 <!-->
130 <!-->
131 <!-->
132 <!-->
133 <!-->
134 <!-->
135 <!-->
136 <!-->
137 <!-->
138 <!-->
139 <!-->
140 <!-->
141 <!-->
142 <!-->
143 <!-->
144 <!-->
145 <!-->
146 <!-->
147 <!-->
148 <!-->
149 <!-->
150 <!-->
151 <!-->
152 <!-->
153 <!-->
154 <!-->
155 <!-->
156 <!-->
157 <!-->
158 <!-->
159 <!-->
160 <!-->
161 <!-->
162 <!-->
163 <!-->
164 <!-->
165 <!-->
166 <!-->
167 <!-->
168 <!-->
169 <!-->
170 <!-->
171 <!-->
172 <!-->
173 <!-->
174 <!-->
175 <!-->
176 <!-->
177 <!-->
178 <!-->
179 <!-->
180 <!-->
181 <!-->
182 <!-->
183 <!-->
184 <!-->
185 <!-->
186 <!-->
187 <!-->
188 <!-->
189 <!-->
190 <!-->
191 <!-->
192 <!-->
193 <!-->
194 <!-->
195 <!-->
196 <!-->
197 <!-->
198 <!-->
199 <!-->
200 <!-->
```


CaMS-Anbieter - Erfahrungen und Erwartungen



HIS

The logo for HIS (Higher Education Information Systems) features the word "HIS" in a blue, sans-serif font. To the right of the text are three vertical bars of varying heights, with the tallest bar on the right.

CAMPUS
online

The logo for CAMPUS online consists of a red circular icon with a white center, resembling a stylized '@' symbol or a camera lens. To its right, the words "CAMPUS" and "online" are stacked vertically in a black, sans-serif font.

LYSS-IT
software solutions & it-services

The logo for LYSS-IT features the text "LYSS-IT" in a large, bold, dark red font. Below it, the tagline "software solutions & it-services" is written in a smaller, black, sans-serif font.

...*ihb*

The logo for ihb features the letters "ihb" in a blue, italicized, sans-serif font. To the left of the letters are three horizontal bars of increasing length, suggesting a stylized "i" or "h" component.

DATENLOTSEN®

The logo for DATENLOTSEN features a blue rectangular background. At the top, there is a white graphic of two crossed flags or banners, one with the number "0" and the other with "1". Below this graphic, the word "DATENLOTSEN" is written in a white, sans-serif font, with a registered trademark symbol (®) at the end.

Was wir im PIM-Projekt erreicht haben

- **Gemeinsame Vision**
 - Konzentration auf die Kernthemen
 - Gemeinsamer Leitfaden hilft bei der Priorisierung
- **Einbindung aller Stakeholder von Beginn an**
 - Hersteller dienen als Korrektiv
 - Garantieren die Machbarkeit der Anforderungen
 - Bringen weitere Aspekte ein – Komplettieren den Kreativprozess
 - Hersteller ergänzen mit einer weiteren Perspektive – Wir bilden Referenzprozesse der Hochschulen ab
 - Einbringen von Expertise aus unzähligen Projekten verschiedenster Art

Was wir aus dem PIM-Projekt lernen können

- **Transparenz schafft Vertrauen**
 - Arbeitsstände und Inhalte werden im Projekt veröffentlicht
 - Offener und übergreifender Austausch auch über Diskussionspunkte
- **Kooperation der Hersteller auf Augenhöhe**
 - PIM bringt die Hersteller zusammen
 - Befördert die Verabredung und Einhaltung von Standards
 - Hilft insgesamt in weiteren Digitalisierungsprojekten
- **Unterstützung der Partnerhochschulen bei der Prozessgestaltung**
 - Hochschulen kennen ihre eigenen Prozesse immer am besten
 - Gemeinsame Inbetriebnahme
 - CaMS-Besonderheiten werden berücksichtigt
 - Weiterentwicklung der CaMS muss sich stärker an den Standards orientieren

PIM: Hochschulgetriebene Entwicklung

- wöchentliche (!) Workshops aller Partner-HS
- Vertiefende Einzelinterviews, Stakeholder-Workshops,
- User Stories gemeinsam entwickeln und abstimmen

Zentrale
Komponenten
entwickeln

Eigene Hochschule
vorbereiten



Projekt PIM an der TU Darmstadt

Plattform für digitale Anerkennungen auf Modulebene



Warum Projektbeteiligung der TU Darmstadt am Projekt PIM?

-> Weil wir überzeugt sind, dass es für die Studierenden und für die Studierendenverwaltung einen hohen Mehrwert bringen wird:

- Schaffung einer Schnittstelle des integrierten Campusmanagement Systems der TU Darmstadt „TUCaN“ auf Basis von CampusNet (Fa. Datenlotsen) zur PIM Plattform für digitale Anerkennungen auf Modulebene
- Die entwickelte Schnittstelle soll künftig als Standard in CampusNet für alle Kunden zur Verfügung stehen
- Ein Anerkennungsworkflow an der TU Darmstadt wird transparent aufgezeigt und - wo möglich - digital unterstützt
- Die Anerkennungsplattform wird ein Teil der Digitalisierungsstrategie in der Studierendenverwaltung

Projektteam und Schnittstellen an der TU Darmstadt



Das Projektteam ist angesiedelt im Dezernat Studium und Lehre, Hochschulrecht

Referat Campus Management: verantwortlich für den Betrieb und Weiterentwicklung des zentralen Campus Management Systems und aller zentralen Prozesse rund um CM (Modellierung Studiengänge, Prüfungs- und Lehrveranstaltungsmanagement, Dokumentenprogrammierung, usw.-> [Analogie zur Prozesslandkarte der ZKI](#))

Die TU DA bringt sich aktuell ein bei der Standortverantwortlichkeit und Entwicklung

Schnittstellen für Projekt innerhalb der TU Darmstadt bestehen zu

- Dezernat Studium und Lehre, Hochschulrecht: Referat Studierendenservice (Bewerbung und Zulassung national und Studierendenangelegenheiten)
- Dezernat Internationales (internationale Bewerbung und Zulassung, internationale Mobilität)
- Fachbereiche: Studienbüros (Prüfungsmanagement und Studienkoordination)

Erfolgte Schritte

- Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit in allen Workshops
- Einbeziehen des Herstellers Fa. Datenlotsen
- Programmieren eines Modulauszugs aus CampusNet für Tests
- Teilnahme an Interview durch Studierenden
- Interne Informationsweitergabe über das Projekt
- Bekanntmachung und Informationsweitergabe im Kreis der Kooperationshochschulen CampusNet
(Universitäten Hamburg, Bremen, Paderborn, Mainz, Leipzig, Dresden)
- Etablieren von Regelterminen (intern, im Projekt, mit Hersteller)

Nächste Schritte

- Enger Austausch mit Fa. Datenlotsen, um Entwicklung voranzutreiben
- Prozessaufnahme von Anerkennungsabläufe in den Fachbereichen (fächerspezifische Anerkennungspraktiken)
- Entwickeln eines „best practice“ Anerkennungsworkflow (und Abstimmen mit den Fachbereichen), der für eine PIM Nutzung geeignet wäre
- Aufbau einer internen Projektwebseite zur transparenten Information über das Projekt an der TU DA (z.B. für das Dezernat Internationales, die Fachbereiche und die Studierenden)
- Information über Projektstand in der Datenlotsen Usergroup (alle CampusNet Nutzer im Rahmen der ZKI)

Schwierigkeiten (und damit Risiko für Projektplan)

- Die Aufgaben durch die Corona-Krise hat alle an ihre belastbare Grenzen gebracht. Planungen des Ressourceneinsatzes für FB-Interviews, Prozessaufnahmen, Vorbereitungen, Analysen, Vertragsangelegenheiten und Mittelabrufe, usw. waren deshalb nicht wie geplant oder zeitgerecht möglich
- Die rasche Taktung im Projektablauf durch Berlin und Göttingen ist sehr bewundernswert, aber das Tempo ist schwer mitzuhalten. Der mögliche (und geplante) Ressourceneinsatz ist aktuell nicht ausreichend für die Projektgeschwindigkeit.
- Die Fächerkulturen in den Anerkennungsworkflows sind sehr inhomogen, Gespräche und Abstimmungen mit FB werden viel Zeit in Anspruch nehmen

Offene Fragen aus Sicht der TU DA

- Welche Schnittstellen zu anderen Projekten gibt es, wo ist die Abgrenzung, wo die Ergänzung (EWP, Unite, Stud-ID, usw.) ?
- Wie kann Plattform und Prozesse für die Praxis genutzt werden?
- Nachhaltigkeit der Nutzung und des Betriebes – wie wird dies künftig gewährleistet?
- Kosten der Plattform für Dauerbetrieb - wer übernimmt diese künftig?

Hochschulen - gut beraten

Strukturiertes
Projektmanagement

Anträge FIM,
IT-Planungsrat, ...

Lastenheft

Controlling

Workshops

Gesamtarchitektur

Externe Perspektive & gemeinsame inhaltliche Arbeit

Noch 758 Tage





Live-Demonstration



- 1. Modulstrukturen (PIM-EDCI)**
- 2. Anerkennungen (EMREX/ELMO)**

Meilensteine

Mai 2020

Projektstart

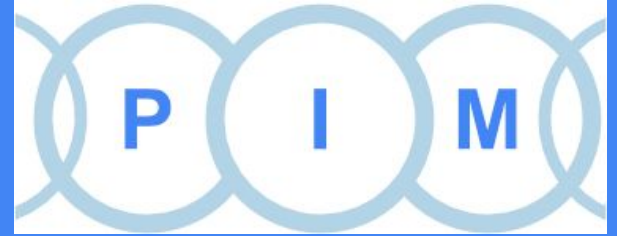
Feb 2021

Meilenstein 2

Ende April 2021

Meilenstein 3





[https://pim-plattform.de/
newsletter-anmeldung](https://pim-plattform.de/newsletter-anmeldung)